

Schwerpunktsitzung  
**Informations- und Strategietreffen  
gegen Abschiebungen nach Afghanistan und für ein  
Bleiberecht für afghanische Flüchtlinge**

**Zeit:**

**Mittwoch, 1. März 2017  
16:30 Uhr – 20 Uhr**

**Ort:**

**Aquarium  
Skalitzer Straße 6  
10999 Berlin**

U-Bhf. Kottbusser Tor (gleich neben dem Südblock)

- U-Bahnhof und Veranstaltungsort sind barrierefrei zugänglich -

Liebe Freund\_innen, liebe Interessierte,

wir laden Sie/Euch herzlich zur

**Schwerpunktsitzung gegen Abschiebungen nach Afghanistan und  
für ein Bleiberecht für afghanische Flüchtlinge**  
des Flüchtlingsrats Brandenburg ein.

Seit Dezember sind aus Deutschland 60 Menschen nach Afghanistan abgeschoben worden – unter breitem Protest von Politik und Gesellschaft. Die Abschiebungen in ein Kriegsgebiet sind das Ergebnis von politischen Entscheidungen und Verhandlungen mit der afghanischen Regierung. Ein aktueller UNHCR Bericht zeigt jedoch, dass es keine sicheren Regionen in Afghanistan gibt. Dennoch hält Bundesinnenminister De Maizière an seiner harten Linie fest, Abschiebungen konsequent durchzusetzen.

Brandenburg hat sich bisher an den Sammelabschiebungen nicht beteiligt. Gleichzeitig hat sich die Landesregierung nicht grundsätzlich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ausgesprochen. Auch gibt es aus Brandenburg kein Signal, Abschiebungen nach Afghanistan vorläufig auszusetzen, wie es jetzt in Schleswig Holstein, Berlin, Bremen, Niedersachsen und

Unterstützt von:

Rheinland-Pfalz beschlossen wurde. Das bedeutet, dass Menschen aus Afghanistan weiterhin in großer Unsicherheit leben, darunter viele begleitete und unbegleitete Kinder- und Jugendliche.

Für das Informations- und Strategietreffen ist Folgendes geplant:

### **1. Informationen gegen die Unsicherheit**

Zusammen mit Inken Stern, Rechtsanwältin für Asyl- und Aufenthaltsrecht, wollen wir Fragen klären, die für viele afghanische Menschen aus Brandenburg und ihre Unterstützer\_innen wichtig sind: Wie sieht die derzeitige Entscheidungspraxis und der Umgang des BAMF und der Ausländerbehörden mit afghanischen Flüchtlingen aus? Wie kann ich meinen Aufenthalt sichern trotz der Ablehnung meines Asylantrages? Wer ist derzeit von Abschiebungen nach Afghanistan bedroht? Wer nicht? Was können wir gegen Abschiebungen tun? Wo kann ich Unterstützung erhalten?

### **2. Gemeinsam aktiv gegen Abschiebungen**

In einem zweiten Teil wollen wir gemeinsam Forderungen entwickeln und Aktionen in Brandenburg planen, um gegen Abschiebungen nach Afghanistan vorzugehen. Wir wollen uns vernetzen, politische Strategien diskutieren und konkrete weitere Schritte planen.

**Bei Vorlage der Originaltickets können Fahrtkosten erstattet werden. Es wird eine Dari-Übersetzung geben – bitte meldet euch spätestens bis zum 20.02.2017, wenn ihr eine Übersetzung in andere Sprachen wünscht!**

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Viele Grüße aus der Geschäftsstelle  
Lotta Schwedler

Unterstützt von:



**PRO ASYL**  
DER EINZELFALL ZÄHLT.